

Vorwort.

In der im Mai dieses Jahres abgehaltenen Generalversammlung des Heidelberger Schloßvereins wurde der Beschluß gefaßt, eine Folge von literarischen Publicationen im Namen des Vereins zu veranstalten, welche die specielle Aufgabe ergreifen sollten, alle noch vorhandenen und erreichbaren Materialien zur Baugeschichte des Schlosses zu sammeln und in geeigneter Weise zu veröffentlichen.

Diese Aufgabe, mit deren Ausführung der geschäftsführende Ausschuß betraut wurde, erschien gerade jetzt zeitgemäß, ja sogar dringlich. Immer mehr hat sich in den letzten Jahren das allgemeine Interesse der Heidelberger Schloßruine und den an ihre Erhaltung geknüpften Fragen zugewandt. Die großherzoglich Badische Regierung ist seit Jahresfrist praktisch an's Werk gegangen, und in ihrem Auftrag ist ein Baubureau damit beschäftigt, die nöthigen technischen Vorarbeiten und Aufnahmen auszuführen, welche die Grundlage aller weiteren Erwägungen und Beschlüsse bilden müssen. Nicht minder unerläßlich für diese ist aber der Besitz eines möglichst vollständigen historischen und speciell baugeschichtlichen Materials. Es hat an verdienstlichen Arbeiten in dieser Richtung bisher nicht gefehlt. Aber die durch sie bekannt gemachten Materialien sind zersplittert an verschiedenen, zum Theil nicht leicht zugänglichen Stellen, und sie sind zum Theil in wenig befriedigender